Erfahrungsbericht

Doppel-Bachelor
Universidad Católica de Córdoba

Akademisches Jahr 2023

Ich habe kürzlich mein 10-monatiges Doppelabschlussprogramm an der Universidad Católica de Córdoba in Argentinien abgeschlossen. Es war meine erste Reise nach Lateinamerika, und ich freue mich darauf, meine Erlebnisse zu teilen. Natürlich war das Programm für mich mehr als nur eine akademische Erfahrung. Ich habe die lokale Kultur kennengelernt, verschiedene Orte erkundet, mein Spanisch verbessert und neue Freunde gefunden. Ein Auslandsstudium bietet die Möglichkeit, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden.

Den Studienaufenthalt in Córdoba habe ich wirklich genossen und würde dieses Programm auf jeden Fall jedem empfehlen, der Wirtschaftswissenschaften studiert, interkulturelle Kompetenzen schätzt und Argentinien entdecken möchte.

1. Vorbereitung

NUEVA CÓRDOBA

Die Vorbereitung auf den Austausch war nicht einfach, aber natürlich machbar. Ich würde sagen, es ist sehr wichtig, sich **im Voraus zu informieren, welche Dokumente benötigt werden**. Je nach Situation kann es sein, dass man mehr Zeit zur Vorbereitung braucht. Und bei Fragen oder Zweifeln kann man sich an die Teams von Internationalen Angelegenheiten von der Viadrina und von der UCC wenden.

https://www.ucc.edu.ar/intercambio/intercambio-doble-graduacion

Für das Doppelbachelorprogramm ist **ein Schulabschlusszeugnis mit der „Haager Apostille“** erforderlich. Dies war für mich der schwierigste Teil der Vorbereitung, da ich damals nicht in mein Heimatland fahren konnte, um eine Apostille zu beantragen. Ich stellte eine Vollmacht aus und schickte die Dokumente an meine Eltern. Aber das Zeugnis wurde **erst in Córdoba benötigt**, so dass ich genug Zeit hatte, vor der Abreise alles vorzubereiten. Außerdem muss man das Dokument in Argentinien **von einem offiziellen Übersetzer übersetzen** und dann **anerkennen lassen**. Die Anerkennung erfolgt online und wird auch erst nach der Ankunft erledigt.

Vor der Reise habe ich ein **Visum für 12 Monate** beantragt (Studentenvisum - 365 Tage). Sobald ich die E-Mail mit der Zusage von der UCC und den Unterlagen (Solicitud de Autorización de Ingreso al País, Carta de aceptación, RENURE) erhalten hatte, schrieb ich eine E-Mail an das Konsulat und vereinbarte einen Termin zur Vorlage der Dokumente. Natürlich ist es am besten, das Konsulat so bald wie möglich zu kontaktieren. Wichtig ist, dass für den Visumantrag **ein legalisiertes Führungszeugnis** der Länder vorgelegt werden muss, in denen man sich in den letzten drei Jahren länger als ein Jahr aufgehalten hat. Ich bezahlte die **Konsulatsgebühr (150 Euro)** und bekam **mein Visum am Tag des Termins** in meinen Pass eingetragen.

https://cancilleria.gob.ar/en/services/visas/student-visa-365-days

Ich habe **Tickets** kurz vor der Abreise nach Córdoba gekauft, nachdem ich mein Visum erhalten hatte, und die waren **ziemlich teuer**. Meine Kosten für die Hin- und Rückflugtickets betrugen schließlich den Betrag, der durch die Reisekostenpauschale abgedeckt war.

PUNTA TOMBO

2. Studium

FITZ ROY

Das Studium an der UCC war ganz anders als das Studium an der Viadrina. Im Rahmen des Programms mussten **10 Kurse** absolviert werden, davon **9 aus dem letzten fünften Jahr,** sie waren **obligatorisch** und nur einen Kurs (Impuestos II) konnte man durch einen anderen Kurs der Fakultät ersetzen.

Einige Kurse dauerten ein ganzes Jahr, andere nur ein Semester. Im Allgemeinen verlief das Verfahren so: **Anwesenheitspflicht, Gruppenarbeiten, zwei Zwischenprüfungen ("Parciales") und eine Endprüfung (Final)**. Zum Bestehen reichte eine Note von 4, die beste Note war 10. In einigen Kursen war es bei einem Notendurchschnitt von 7 oder besser und guter Anwesenheit möglich, eine "Promoción" zu erhalten: eine leichtere Endprüfung, oder die Endnote wurde einfach aus dem Durchschnitt der Zwischenprüfungen berechnet. Die Gruppenarbeiten waren nicht kompliziert, aber ziemlich aufwendig.

Mehrere Kurse waren für mich sehr anspruchsvoll, zum Beispiel **Taller de contabilidad para la Gestión** und **Materia Optativa (Mercados financieros)**. Während meines Studiums habe ich in den Vorlesungen oft einige Informationen nicht verstanden, aber wenn ich den Inhalt nach dem Unterricht langsam noch einmal durchgearbeitet habe, wurde fast alles klar. Ich fand **Dirección y Estrategia de empresas** sowie **Seminario de Gestión de Operaciones** sehr spannend. Im Rahmen des Seminars haben wir zum Beispiel verschiedene Unternehmen und Fabriken besucht und an Workshops teilgenommen. Außerdem würde ich gerne Kurse wie **Psicología Organizacional** (den ich statt Impuestos II belegte) und **Taller de Negociación** erwähnen, in denen die Hauptinhalte nicht wirtschaftliche Themen waren, sondern einige theoretische Konzepte und Ansätze der Organisationspsychologie, Motivation, Leadership, psychologische Profile, Typen von Manipulatoren und so weiter. Ich bin sicher, dass diese Themen sowohl im Alltag als auch im Berufsleben sehr nützlich sind.

Ähnlich wie die Viadrina hat auch die UCC zwei wichtige Websites: **Campus Virtual** (Moodle) und **Autogestión** (ähnlich wie Viacampus), wo man sich für Kurse und Prüfungen anmeldet. Im **ersten Semester** fanden **die Endprüfungen Ende Juni/Anfang Juli** statt (1. Termin).

Das zweite Semester begann am 1. August, und ich habe meine **letzten Prüfungen Ende November/Anfang Dezember** geschrieben. Ich habe alle Prüfungen in den **ersten Terminen** abgelegt, so dass ich im schlimmsten Fall die Möglichkeit zur Wiederholung und außerdem Zeit zum Reisen hatte.

Insgesamt bin ich mit meinen **akademischen Leistungen** und den **UCC-Kursen zufrieden**. Ich habe meine **Excel Skills** deutlich verbessert und wichtige Kenntnisse im Bereich Management erworben.

PARQUE NACIONAL DE LOS GLACIARES

Da der **Stundenplan festgelegt war**, besuchte ich fast alle Kurse mit den gleichen Studenten, ungefähr 30 von uns. Sowohl **Mitstudierende als auch Professoren** waren sehr **hilfsbereit und verständnisvoll**. Auch hatte ich den Eindruck, dass die Anforderungen an Austauschstudierende einfacher waren als an reguläre. Trotzdem muss man sein Bestes geben! Es ist auch sinnvoll, so schnell wie möglich in den **WhatsApp-Chat der Gruppe** eingeladen zu werden, da man dort häufig wichtige Informationen erhält.

Accounting: *Taller de contabilidad para la gestión*
The Management Process: *Dirección y estrategia de empresas*
Seminario de actualización y tendencias profesionales
Taller de Negociación
Seminario de gestión de operaciones
Seminario de plan de negocios
Finance: *Materia Optativa*
Proyectos de inversión
Weitere Softskills und Praktika: *Formación teológica III*
Psicología organizacional

KURSE UND MÖGLICHE MODULE

3. Wohnen

CUSCO, PERU

Universidad Católica de Córdoba hat keine eigenen Wohnheime, aber das Exchange Office stellt eine Liste mit verschiedenen Optionen und Kontakten zur Verfügung. **Studentenwohnheime** gelten als **die kostengünstigsten Optionen**. Die meisten bieten **geteilte Zimmer,** jedoch gibt es auch ein paar Einzelzimmer**.** Ich denke, es ist dort ziemlich lustig und laut, und man kann viele Freunde finden. Persönlich habe ich jedoch die anderen Varianten bevorzugt.

Für die ersten paar Tage mietete ich **eine Wohnung auf Airbnb**. Schließlich habe ich mich für ein Angebot eines Vermieters **aus der Liste von UCC** entschieden und ein Zimmer in einer Wohnung in der Nähe der **Plaza España in Nueva Córdoba** gebucht. Der Bezirk gefiel mir sehr gut und die Wohnung war sauber und ordentlich, die Mitbewohner waren nett. Der Vermieter akzeptierte Zahlung in Dollar oder Euro. Ich habe **bar** bezahlt, der Preis betrug **300-330 USD pro Monat** für ein Zimmer. Aufgrund der hohen Inflation wird die **Miete** oft **in Dollar** berechnet. Daher ist es empfehlenswert, sich im Voraus über die akzeptierten Zahlungsmittel zu informieren. Auf jeden Fall muss man sich nicht nur auf die Liste der Universität konzentrieren und sich **vorher nach Möglichkeiten suchen.** Ich würde die Bezirke **Nueva Cordoba und Güemes empfehlen, wo viele Studenten wohnen.**

Ich habe mich **in Nueva Cordoba sicher** gefühlt, aber trotzdem **auf meine Sachen**, besonders auf mein Handy, **aufgepasst**. Man muss vor allem **vorsichtig sein**, wenn man **die zentralen Stadtteile verlässt**.

4. Transport

Der Campus ist ziemlich weit vom Zentrum **entfernt**.

Zu Beginn des Semesters entschied ich mich für die Vorlesungen am **Vormittag - Kathedra D (8.30-14.00).** Es war ziemlich schwierig, pünktlich zu den Morgenvorlesungen zu kommen, aber dafür war der Nachmittag frei. Viele Studierende der UCC nutzen das Auto für den Weg zur Universitätt. Ich nahm meistens **einen Bus** und brauchte **etwa 30-40 Minuten**, um die Universität zu erreichen. Manchmal waren die Busse im Zentrum überfüllt und hielten nicht an meiner Haltestelle.

FLORALIS GENÉRICA, BUENOS AIRES

Es gab noch eine weitere Option: kleine **private Minibusse** für UCC-Studenten, die vom Zentrum direkt zum Campus fuhren.

Man konnte **in 20 Minuten** dort sein. Allerdings fuhren sie nicht nach einem festen Fahrplan, sondern nur, wenn sie voll waren. Daher musste ich manchmal eine Weile warten und kam möglicherweise zu spät.

Ab und zu habe ich auch **Uber oder ein Taxi** genommen, was ziemlich günstig war.

Viele Professoren nahmen es locker, wenn Studierende zu spät kamen, man konnte einfach reingehen, ohne etwas zu erklären. Dennoch ist es besser, wenn es nicht zur Gewohnheit wird. Sonst wird es immer schwieriger, pünktlich zu sein.

5. Geld

PUENTE DE LA MUJER, BUENOS AIRES

Das Stipendium vom DAAD deckte meine Kosten während meines Aufenthalts vollständig ab. Dennoch ist zu beachten, dass man **in der Vorbereitungsphase, vor die erste Stipendienzahlung** (nach der Ankunft in Córdoba), **ziemlich viel Geld ausgeben muss**, z.B. für einige Dokumente, für das Flugticket, für eine Versicherung, für die Unterkunft in den ersten Tagen. Wenn man jedoch so **früh wie möglich mit der Organisation** seines Auslandsaufenthalts beginnt, hat man mehr Zeit, **die optimalen Optionen** zu finden.

Ich war sehr überrascht, dass es **in Argentinien zahlreiche verschiedene Wechselkurse** gab, sowohl **offizielle** als auch **inoffizielle**. Zudem haben sich die Preise für viele Dinge innerhalb von 10 Monaten fast verdoppelt, aufgrund der Inflation. Aber da der **Wechselkurs** auch **gestiegen** ist, konnte man **mehr Pesos für Euro** bekommen. Im Dezember 2023 gab es einen Präsidentenwechsel in Argentinien. Es werden Maßnahmen ergriffen, um die wirtschaftliche Lage zu verbessern. Vor meiner Abreise wurde der offizielle Wechselkurs also fast verdoppelt, was sich auch auf die Preise auswirkte. Es wird wahrscheinlich eine Weile dauern, bis sich die Situation stabilisiert, und es können viele Veränderungen eintreten.

Auf jeden Fall ist es ratsam , eine **Karte mit einem guten Wechselkurs** zu besorgen. Ich hatte eine **Karte von Revolut**. Damit bezahlte ich erst am Ende meines zweiten Semesters, weil der Wechselkurs bis dahin niedrig war. In anderen lateinamerikanischen Ländern habe ich die Karte immer benutzt.

Besonders häufig benutzte ich **Western Union**. Ich habe Euros überwiesen und Bargeld in den Filialen abgeholt. Es gibt fast überall Filialen, der Wechselkurs ist gut, aber es fallen Gebühren an. Beim Reisen musste ich ziemlich viele Banknoten mitnehmen, weil der Wert der größten aufgrund der Inflation bei 2-3 Euro lag. Übrigens wurde beim Bezahlen mit Karte in Geschäften oft ein Ausweis verlangt. Es war also einfacher, mit Bargeld zu bezahlen.

GLACIAR PERITO MORENO

6. Reisen

MACHU PICCHU

Das Reisen war ehrlich gesagt **der beste Teil meines Aufenthalts.** Besonders beeindruckt haben mich die **Iguazu-Wasserfälle**, und ich empfehle, sowohl den argentinischen als auch den brasilianischen Park zu besuchen. Der zweite Ort, den man unbedingt sehen sollte, ist **Patagonien**: der Gletscher in **El Calafate** und die Wanderung von **El Chaltén** zum Berg **Fitz Roy**. Ich möchte auf jeden Fall noch einmal nach Patagonien reisen und andere Orte besuchen, wie zum Beispiel **Bariloche**. Außerdem war ich sehr neugierig darauf, nach **Puerto Madryn** zu fahren und Wale, Pinguine und Seelöwen zu sehen.

Zwischen dem ersten und zweiten Semester bin ich auch nach **Chile** und **Peru** gereist und habe **Machu Picchu** besucht. Ich kann immer noch nicht glauben, dass ich dort war.

Und natürlich **Buenos Aires**, diese Stadt hat mir sehr gut gefallen. Ich habe sie wahrscheinlich besser kennengelernt als Córdoba, wo ich mehrere Monate lang gelebt habe. Von Buenos Aires aus kann man auch eine Fähre nach **Uruguay** nehmen. Zum Beispiel die kleine Stadt Colonia de Sacramento, man kann an einem Tag hin und zurück fahren.

CATARATAS DEL IGUAZÚ

In Argentinien bin ich oft mit **Fernbussen** gereist, sie sind sehr **bequem** und es gibt oft praktische Nachtfahrten. Aber die Reise ist ziemlich lang, zum Beispiel von Córdoba nach Buenos Aires dauert es etwa 9-10 Stunden. Man kann auch 11-12 Stunden nach **Mendoza** fahren und dann einen Bus nach Chile nehmen.

Leider sind die **Ticketpreise** im Laufe des Jahres **stark gestiegen**, sowohl für Busse als auch für Flugzeuge. Aber das ist es auf jeden Fall wert! **Argentinien ist ein sehr schönes Land**.